N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für öffentliche Angelegenheiten der Gemeinde Wasbek

am Donnerstag, dem 07.05.2026

im Gemeindezentrum, Hauptstraße 37, 24647 Wasbek

Beginn: 19:30 Uhr	**Ende: 21:20 Uhr**

anwesend:

Bürgermeister	Herr Michael Hollerbuhl
Ausschussvorsitzender	Herr Heinrich Kühl
Gemeindevertreter/-innen	Herr Matthias Gerken Frau Carola Hansen (als Vertreterin für Frau Lea Langer)
bürgerliche Mitglieder	Frau Birgith Jöhnk Frau Ulrike Tuskowski)
außerdem anwesend	Frau Susanne Brandt Herr Jens Osterkamp Herr Christoph Brandt 3 Einwohner
von der Verwaltung	Herr Halkard Krause
entschuldigt abwesend:	Frau Lea Langer

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 07.05.2026

3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenen Tagesordnungspunkten

4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 12.02.2026

5. Information über die am 12.02.2026 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse

6. Mitteilungen

7. Eingaben / Einwohnerfragestunde I

8. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

9. Jugendbeteiligung in der Gemeinde Wasbek

10. Beratung der weiteren Verfahrensweise bezüglich der Bauhofgroßgeräte

11. Ersatzbeschaffung des Spielgerätes "Drehscheibe" auf dem Mehrgenerationenplatz

12. Sachstandmitteilung zur Planung der gemeindlichen Wanderwege

13. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Herr Kühl eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Eheleute Brandt und die Zuhörer. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt, da vier reguläre Ausschussmitglieder zugegen sind. Zudem wird Frau Langer durch Frau Hansen vertreten.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 07.05.2026

Anträge zur Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt, sie wird in der vorliegenden Form gebilligt.

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenen Tagesordnungspunkten

Dem Vorschlag der Verwaltung folgend sollen die Tagesordnungspunkte 14 – 19 unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten werden. Herr Kühl lässt abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 14 - 19 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

4 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 12.02.2026

Einwände gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 12.02.2026 werden nicht vorgebracht, sie wird in der vorliegenden Form von den Anwesenden gebilligt.

5 .	Information über die am 12.02.2026 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse

In der Sitzung des Ausschusses am 12.02.2026 wurden keine Beschlüsse unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefasst. Herr Kühl umreißt kurz die Beratung der Besichtigung des Bauhofs, welche heute unter TOP 10 fortgeführt wird.

6 .	Mitteilungen

Herr Hollerbuhl erhält das Wort und resümiert mit dankenden Worten die Jubiläumsfeierlichkeiten. Das Fest war ein voller Erfolg, allenthalben ist viel positive Resonanz zu hören. Dieses Lob möchte der Bürgermeister gern verbunden mit seinem persönlichen Dank an alle Mitwirkenden weitergeben. In der nächsten Dorfzeitung wird ein Bilderbogen mit den schönsten Impressionen veröffentlicht.

Er berichtet weiter, dass der Wanderweg im Solarpark, bis auf die Brücke und die Bänke, angelegt ist und die Bepflanzung im Herbst erfolgt. Zu den anderen gemeindlichen Wanderwegen soll nun Kontakt zu einem Planungsbüro aufgenommen werden. Erste Angebote werden im Herbst erwartet.

Die Installation der PV – Anlage auf dem Dach der Sporthalle startet am 20.05.2026. Die Inbetriebnahme soll im Juli 2026 erfolgen.

Ferner ist die Rückübertragung des Aalbekparks mit der Erledigung der letzten Formalitäten abgeschlossen. Damit ist die Gemeinde wieder vollumfänglich für das Areal verantwortlich.

Nun resümiert der Bürgermeister die aktuelle Auswertung der Geschwindigkeitsmessgeräte ab Ende April und zieht eine positive Bilanz. In den neuen Zone 30 – Straßen hat sich die gefahrene Geschwindigkeit ortseinwärts um 10 km/h (im Vergleich zum Februar 2026) reduziert. Der Durchschnittwert beträgt 34 – 35 km/h. Bei gleichbleibendem Verkehrsaufkommen und einem nächtlichen Raser wird die Umstellung auf Zone 30 mehrheitlich akzeptiert.

Abschließend informiert Herr Hollerbuhl über den Entwurf der baustellenbedingten Änderung der Busfahrpläne und der Autokraft-Buslinien 781 und 758, sowie des Fahrdienstes „Hin & Wech".

7 .	Eingaben / Einwohnerfragestunde I

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes meldet sich Herr Möbius zu Wort und fragt, ob der Streckenverlauf des Radweges an der B 430 im Zuge der Baumaßnahmen geändert wird. Herr Hollerbuhl nimmt Stellung und geht davon aus, dass der Streckenverlauf nicht geändert, es im Zuge der Bauarbeiten aber eine Unterbrechung geben wird.

8 .	Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

Der Ausschussvorsitzende bittet Herrn Brandt kurz darzustellen, wie die Straßenreinigung im Bereich der neu aufgestellten Blumenkübel zu erfolgen hat. Herr Brandt erläutert daraufhin, dass das Trottoir von den Anwohnern gepflegt wird und der Bereich auf Straßenniveau Sache der Gemeinde ist. Dazu betont Herr Hollerbuhl, dass die Blumenkübel für diesen Sommer wegen des Jubiläums stehen bleiben sollen.

Bezüglich der weiteren Verwendung der Jubiläumsbanner regt Herr Gerken an, diese an prominenten Stellen in der Gemeinde zu präsentieren. Der Bürgermeister begrüßt diesen Vorschlag, möchte aber ein Banner für die noch kommenden Veranstaltungen reservieren.
Aus dem Plenum kommt einhellig die Empfehlung, die restlichen Banner in der Ortsmitte und/oder am Kindergarten anzubringen. Herr Möbius regt auch eine Präsentation im Ortsteil Bullenbek an.

Herr Gerken meldet sich erneut zu Wort und lässt sich von Herrn Hollerbuhl den Ablageort des Berichtes zum Ortsentwicklungskonzept auf der Wasbeker Internetseite beschreiben.

Über einen Termin mit der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) berichtet nun Herr Kühl. Es ging um den Wanderweg im Solarpark, zu welchem wertvolle Tipps und Anregungen gegeben wurden.

Auf eine Frage von Frau Brandt nach einem möglichen Standort für den neuen Kirschbaum, welcher der Gemeinde zum Jubiläum geschenkt wurde, äußert Herr Kühl verschiedene Vorschläge. Im weiteren Sitzungsverlauf wird man diesen noch festlegen.

Abschließend lässt sich Herr Jöhnk über den derzeitigen Planungsstand des avisierten Netto – Lebensmittelmarktes berichten. Herr Hollerbuhl informiert, dass das Vorhaben wegen der Sanierung der B 430 derzeit ruht. Zudem muss wegen des abgelaufenen Vorvertrages neu über die Flächenpacht verhandelt werden.

9 .	Jugendbeteiligung in der Gemeinde Wasbek

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes werden von den Anwesenden verschiedenste Ideen geäußert und Vorschläge gemacht. In einer regen Diskussion melden sich die Damen Hansen, Jöhnk, Tuskowski und Brandt und die Herren Kühl, Gerken und Hollerbuhl zu Wort.
Frau Brandt macht den Vorschlag, dass Frau Schjut als jüngstes CDU - Fraktionsmitglied die Federführung übernimmt und den Jugendlichen ein Gesprächsangebot unterbreitet.
Herr Gerken würde gern über die sozialen Medien unterstützen und regt die Gründung eines Jugendbeirates an.

Der Bürgermeister fasst zusammen, dass die Jugendlichen über Frau Schjut zeitnah zu einem lockeren Gesprächskreis eingeladen werden sollen. Dann können Wünsche abgefragt und auch die Gründung eines Jugendbeirates erwähnt werden. Von Seiten der Gemeinde sollen nur wenige und möglichst junge Vertreter/innen teilnehmen.
Ferner wird er das Thema in der nächsten Sitzung der Regionalkonferenz am 25.06.2026 ansprechen und andere Gemeinden nach Ihren Erfahrungen in diesem Bereich befragen.

10 .	Beratung der weiteren Verfahrensweise bezüglich der Bauhofgroßgeräte

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält Herr Brandt das Wort, welcher im Rahmen einer Präsentation **(Anlage 1)** auf die im Bauhof vorhandenen Großgeräte, die Unterstellmöglichkeiten und die Einsatzbereiche eingeht.
Nach der umfangreichen Vorstellung der vorhandenen Fahrzeuge und Anbauteile und der Nennung der Restwerte leitet Herr Brandt am Beispiel des Hako Citymaster 1650 auf eine mögliche Anschaffung eines kleinen Multifunktionsfahrzeuges über. Es handelt sich um eine Firma aus Bad Oldesloe, welche schon der Hansestadt Lübeck 21 Fahrzeuge dieser Art geliefert hat. Insgesamt ist davon auszugehen, dass mehr Einsatzmöglichkeiten und Betriebsstunden bei besserem Arbeitskomfort abgedeckt werden können. Herr Brandt verweist auf die Liste der Einsatzmöglichkeiten in der Präsentation und erwähnt, dass in jedem Fall die Anbauteile: Streuer und Schneeschild, Mulcher, Saug-Kehreinrichtung und Wildkrautbürste mit angeschafft werden müssen. Optional wären ein Ausleger oder ein Heißwassergerät wünschenswert.
Das Fahrzeug lässt sich mit dem normalen PKW – Führerschein (Klasse B) fahren und ist mit einer Fahrzeugbreite von 150 cm sehr wendig.
Zur Kostenfrage sagt Herr Brandt, dass diese Fahrzeuge gegenwertig für rd. 240.000,- € gehandelt werden. Für die Altgeräte kann mit einem Verkaufserlös von rd. 80.000,- € gerechnet werden.
Nun werden im Rahmen einer regen Diskussion verschiedenste Aspekte beleuchtet. Es geht um die Möglichkeit der Fremdvergabe und den Kontakt zu möglichen Anbietern und zu diese Fahrzeuge schon nutzenden Betriebshöfen. Kleinere Alternativlösungen werden ebenfalls beraten.

Zusammenfassend schlägt der Bürgermeister vor, zunächst generell über die Anschaffung eines neuen Multifunktionsfahrzeugs abzustimmen.

Herr Kühl formuliert einen entsprechenden Beschlussantrag und lässt abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, der Beschaffung eines kleinen Multifunktionsfahrzeugs für den Bauhof zuzustimmen. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind ab 2027 einzuplanen und über den Verkauf der nicht mehr benötigten Bestandsgeräte zu realisieren.

11 .	Ersatzbeschaffung des Spielgerätes "Drehscheibe" auf dem Mehrgenerationenplatz

Herr Kühl erläutert nach Aufruf des Tagesordnungspunktes die Notwendigkeit der Ersatzbeschaffung für die defekte Drehscheibe. Inzwischen sei auch ein Drehkarussell als Spielgerät beliebter. Er schlägt daher die Anschaffung eines Karussells, ähnlich denen in den Sitzungsunterlagen vor.

Der Bürgermeister ergänzt, dass nunmehr der letzte Reparaturversuch der Drehscheibe erfolgt ist und die Spielplatzgestaltung generell überdacht werden soll.

Von den Anwesenden werden in einer regen Diskussion verschiedene Alternativen beraten.

Frau Brandt regt an, auch über ein Spielgerät nachzudenken, welches von Menschen mit Behinderung genutzt werden kann.

Der Ausschussvorsitzende fasst die Beratung zusammen und lässt über den Ersatz der Drehscheibe durch ein Karussell abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, der Ersatzbeschaffung eines Spielgerätekarussells für die defekte Drehscheibe auf dem Mehrgenerationenplatz zuzustimmen. Die Verwaltung wird gebeten, die entsprechenden zusätzlichen Haushaltsmittel unterjährig zu beschaffen.

Im Nachgang berichtet Herr Kühl von zwei ebenfalls defekten Trimm-Dich-Geräten. Diese sollen zeitnah repariert werden, ggf. laufen noch die Garantiezeiträume.

12 .	Sachstandmitteilung zur Planung der gemeindlichen Wanderwege

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält der Bürgermeister das Wort und stellt die mit den Sitzungsunterlagen bereitgestellten Infotafeln vor.

Der Ausschussvorsitzende ergänzt, dass zwei Findlinge als Zufahrtsbeschränkung gesetzt wurden und am Aalbekufer die Aussaat einer resistente Rasensaat erfolgt ist.

Herr Hollerbuhl bittet nun um ein Meinungsbild zu den vorgeschlagenen Infotafeln, worauf sich der Ausschuss einhellig für die hölzernen Infotafeln mit Überdachung bei den Sitzgelegenheiten ausspricht.

An den Eingängen möchte die Firma Enerparc ihre Infotafel mit technischen Daten und Hinweis auf den Wanderweg aufhängen.

13 .	Verschiedenes (öffentlich)

Ein Einwohner meldet sich zu Wort und regt an, die Sitzgelegenheiten im Solarpark mit einer Lademöglichkeit für E – Fahrräder auszustatten. Inwieweit dies technisch umsetzbar ist, müsste noch geprüft werden.

Herr Kühl spricht nun die Wahl des Stadtortes für den neuen Kirschbaum an, welcher der Gemeinde zum Jubiläum geschenkt wurde.

Die Anwesenden machen mehrere Vorschläge und einigen sich schließlich einstimmig darauf, den Kirschbaum vor dem Kindergarten einzupflanzen.

Herr Hollerbuhl spricht in diesem Zusammenhang auch die Verwendung der Geldgeschenke von den umliegenden Gemeinden an und schlägt vor, diese für den Kauf von Zierpflanzen zur Verschönerung des Ortsbildes zu verwenden.
Die Herren Gerken, Brandt und Kühl greifen diesen Gedanken auf und äußern verschiedene Vorschläge.

Im Rahmen der Verkehrssicherheit macht nun Herr Gerken auf den Gefahrenpunkt Hauptstraße Richtung Lindenplatz aufmerksam. Dazu sagt der Bürgermeister, dass dort seit der aktuellen Einrichtung der Zone 30 „Rechts vor Links" gilt und mit einer „Gewöhnungszeit" von einem Jahr gerechnet werden muss.

Frau Jöhnk moniert den desolaten Pflegezustand des Beetes vor der Volksbank. Da es sich um ein Privatgrundstück handelt hat die Gemeinde, bis auf die Maßnahmen zur Gefahrenabwehr, keine Handlungsmöglichkeiten, erläutert diesbezüglich Herr Hollerbuhl.

Ferner regt Frau Jöhnk noch die bessere Beschilderung der Kurve Wasbeker Feld, Richtung Finn Winterberg im westlichen Gemeindegebiet an. Der Bürgermeister sagt zu, dies im Rahmen der nächsten Verkehrsschau mit den Vertretern des Kreises zu besprechen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Herr Kühl den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:20 Uhr.

Heinrich Kühl	***Halkard Krause***
(Vorsitzender)	(Protokollführer)